

Klimaparameter	Wirkung (+/-)	Auswirkungen mit Beispielen
Höhere Niederschläge	+	Förderung der Sporulation, günstige Infektionsbedingungen, mehrere Lebenszyklen pro Jahr bei KE mit sekundären Krankheitszyklen (viele KE, u.a. Nadelpilze [z.B. <i>Mycosphaerella pini</i> , <i>Lophodermium seditiosum</i> , <i>Mycosphaerella laricina</i> , <i>Hypodermella laricis</i> , <i>Meria laricis</i> und viele andere], Blattpilze [<i>Apiognomonina errabunda</i>] Triebsterbenspilze [<i>Gremmeniella abietina</i> , <i>Hymenoscyphus fraxineus</i>] und <i>Phytophthora</i> -Arten)
	+	Größere Wahrscheinlichkeit der Einschleppung/Etablierung gebietsfremder KE
	+	Arealausweitungen oder -verschiebungen heimischer, gebietsfremder KE (<i>Mycosphaerella pini</i>) und südeuropäischer Arten
	-	Erhöhung der Widerstandsfähigkeit von Wirtsbäumen gegenüber KE
Geringere Niederschläge	-	Hemmung der Sporulation, ungünstige Infektionsbedingungen (viele KE)
Trocken- und Hitzeperioden	+	Schwächung der Wirtsbäume, erhöhte Anfälligkeit gegenüber KE bzw. raschere Ausbreitung von KE in Geweben bereits infizierter Bäume (viele KE, <i>Armillaria</i> spp., <i>Heterobasidion</i> spp., <i>Diplodia pinea</i> , <i>Cryptostroma corticale</i> , <i>Phytophthora</i> spp., <i>Phacidium coniferarum</i>)
	+	Prädisponierung lebender Bäume für den Befall durch rindenbrütende Borkenkäfer (v.a. Buchdrucker [<i>Ips typographus</i>] an Fichte); dadurch indirekte Förderung assoziierter, von den Käfern übertragenen pathogenen Bläuepilzen (<i>Ophiostoma</i> spp., <i>Grosmannia</i> spp., <i>Ceratocystis</i> spp.)
	+	Bei latenten KE Auslöser des Wechsels von endophytischem zu pathogenem Verhalten (z.B. <i>Diplodia pinea</i> , <i>Cryptostroma corticale</i> , <i>Cenangium ferruginosum</i> , <i>Apiognomonina quercina</i> , <i>Biscogniauxia nummularia</i>)
	+	Häufig Auslöser von Komplexkrankheiten unter Beteiligung pathogener Pilze (z.B. Eichensterben: <i>Armillaria</i> spp., <i>Phytophthora</i> spp., <i>Erysiphe alphitoides</i>)
Kürzere Schneebedeckung und geringere Schneehöhen	+	Erhöhte Infektionsrate von Stöcken durch <i>H. annosum</i> aufgrund verkürzter Zeiträume der Bedeckung der Stöcke mit Schnee
	-	Schnee als entscheidender epidemiologischer Faktor bei einigen Krankheitserregern in Hochlagen (Schneeschimmel-Pilze [<i>Herpotrichia juniperi</i> , <i>Neopeckia coulteri</i> , <i>Phacidium infestans</i>] sowie <i>Gremmeniella abietina</i> an <i>Pinus cembra</i>), Befallshäufigkeit und -intensität werden bei kürzerer Schneebedeckung und geringeren Schneehöhen in Zukunft sinken
	-	Geringere Häufigkeit und Intensität des Befalls von Fichten durch den Fichtennadelrost (<i>Chrysomyxa ledi</i> var. <i>rhododendri</i>) mittels indirekter Wirkung auf die Dikaryontenwirte (<i>Rhododendron</i> spp.); diese sind frostempfindlich und werden bei kürzeren Zeiträumen der Schneebedeckung im Gebirge vermehrt durch Frost geschädigt, wodurch auch der Rostpilz (überwinternde Teleutolager auf den Blättern der Alpenrosen!) geschädigt und der Infektionsdruck verringert wird
Häufigere und intensivere Sturm- und Schneebruchereignisse	+	Windwurfkalamitäten sind Schlüsselfaktoren für die Entwicklung von Borkenkäferepidemien (v.a. Buchdrucker [<i>Ips typographus</i>] an Fichte); auch Schneebruchereignisse können für deren Populationsdynamik von großer Bedeutung sein; dadurch indirekte Förderung assoziierter, von den Käfern übertragenen pathogenen Bläuepilzen (<i>Ophiostoma</i> spp., <i>Grosmannia</i> spp., <i>Ceratocystis</i> spp.)
	+	Schaffung von Eintrittspforten (Wunden) für KE (Wurzel- [<i>Heterobasidion</i> spp.] und Stammfäuleerreger [z.B. <i>Stereum sanguinolentum</i>])
	+	Schwächung der Wirtsbäume, dadurch erhöhte Anfälligkeit gegenüber KE bzw. raschere Ausbreitung von KE in Geweben bereits infizierter Bäume (<i>Heterobasidion</i> spp., <i>Armillaria</i> spp.)
Häufigere und intensivere Hagelereignisse	+	Schaffung von Eintrittspforten (Wunden) für KE (Erreger von Rindenerkrankungen und Baumkrebsen [<i>Diplodia pinea</i> , <i>Neonectria ditissima</i> , andere <i>Neonectria</i> - und <i>Nectria</i> -Arten], Stammfäule-Erreger [z.B. <i>Stereum sanguinolentum</i>])
	+	Schwächung der Wirtsbäume, dadurch erhöhte Anfälligkeit gegenüber KE bzw. raschere Ausbreitung von KE in Geweben bereits infizierter Bäume (<i>Heterobasidion</i> spp., <i>Armillaria</i> spp.)
	+	Prädisponierung lebender Bäume für den Befall durch sekundäre rinden- und holzbrütende Insekten (v.a. Borkenkäfer, Bockkäfer, Holzwespen); dadurch indirekte Förderung assoziierter, von den Insekten übertragenen pathogenen Pilzen (Holzfäule-Erreger [<i>Amylostereum areolatum</i> , <i>Amylostereum chailletii</i>] und Bläuepilze [<i>Ophiostoma</i> spp., <i>Grosmannia</i> spp., <i>Ceratocystis</i> spp.]
Überschwemmungen	+	Förderung der Sporulation, günstige Infektionsbedingungen (<i>Phytophthora alni</i> , <i>Phytophthora</i> spp.)
	+	Schwächung der Wirtsbäume, erhöhte Anfälligkeit gegenüber KE (<i>Phytophthora alni</i> , <i>Phytophthora</i> spp., <i>Armillaria</i> spp.)